

Der modifizierte Programmbereich Festservice-Verwaltung ist komplett neu gestaltet und in seiner Handhabung an die Auftrags-Abwicklung bzw. Eingangs-Rechnungskontrolle angepasst worden.

Es ist möglich, neben dem dispositiven Lagerbestand in der Festservice-Verwaltung auch den aktuellen, tatsächlichen Lagerbestand bei Festservice-Artikel in der Auftrags-Abwicklung zu sehen (wenn GEPROF Ihre Lagerbestände führt).

Falls die Leihartikel nicht vollständig zurückgegeben werden, belastet GEPROF dem Kunden im Leergutbereich automatisch den Wiederbeschaffungswert. Zudem wird der für die Dispositionen verwendete Gesamtbestand automatisch um die Fehlmenge reduziert.

Bereits während dem Erfassen / Ändern von Festservice-Bestellungen können Unterdeckungen bei den dispositiven Lagerbewegungen detailliert angezeigt werden. Dabei ist es auch möglich, sich die Dispositionen bei anderen Festservice-Artikel (z.B. ähnliche Gläser) anzeigen zu lassen.

Im einzelnen sind folgende Punkte zu beachten:

- Dispositive Lagerbestände werden für alle Festservice-Artikel (Artikelart „Festservice-Artikel“ im Artikel-Stamm) geführt.
- Der Gesamtbestand an Festservice-Artikel wird über das Feld „Höchstbestand“ im Artikel-Stamm geführt. Der Wert dieses Feldes wird mit der neuen Version automatisch auf den derzeitigen Lagerbestand gesetzt und zukünftig über andere GEPROF-Module gepflegt. Manuelle Lagerzugänge und Lagerfreigaben bei Rechnungskontrolle erhöhen neben dem aktuellen, tatsächlichen Lagerbestand auch den Höchstbestand; manuelle Lagerabgänge und Inventur-Fehlmengen reduzieren den Höchstbestand.
- Die Festservice-Artikel sollten als Grundpreis den regulären Einkaufspreis erhalten. Durch eine negative Logistik-Kondition lässt sich der Einkaufspreis 3 auf einen realistischen Wert bringen.

*Beispiel Festzelt-Garnituren*

Annahme: Eine Garnitur kann etwa 100 Mal verliehen werden

- Grundpreis 120,00 DM (korrekt für Eingangs-Rechnungskontrolle)
- Logistik-Kondition von -99.00 % führt zu einem Einkaufspreis 3 von 1,20 DM (korrekt für Ermittlung der Roherträge)

Es sollte für jeden Festservice-Artikel ein Festservice-Leergut-Artikel angelegt werden:

*Beispiel*

Artikel-Nr. 9000001 - Festzelt-Garnitur

- Artikelart „Festservice-Artikel“
- Leergut-Nr. 9999001
- In Preisgruppen 1 bis 9 die Leihpreise eintragen

Artikel-Nr. 9999001 - Leergut Festzelt-Garnitur

- Artikelart „Festservice-Leergut“
- Leergut-Nr. 9000001 (wichtig!!!)
- In Preisgruppen 1 bis 9 die Pfandwerte (Wiederbeschaffungspreis) eintragen

Die in der Leergutbehandlung gebuchten Rückgaben bei Festservice-Leergut-Artikel werden direkt als Lagerzugänge bei den Festservice-Artikel selbst gebucht.

Nicht vollständig zurückgegebene Festservice-Leergut-Artikel (Gläserbruch etc.) werden dem Kunden im Leergutbereich zum Wiederbeschaffungspreis in Rechnung gestellt.

Darüber hinaus wird der Artikel-Höchstbestand beim Tagesabschluss Auftrags-Abwicklung um die Höhe dieses Differenz verändert, damit die dispositive Lagerbestandsführung innerhalb der Festservice-Verwaltung von korrekten Gesamt-Lagerbeständen ausgeht.

- Beim Import von Festservice-Bestellungen in die Auftrags-Abwicklung kann die Festservice-Bestellung über Fest-Nr, Kunden-Nr oder Kunden-Kurzname in der Auflistung gewählt werden.
- Festservice-Belege lassen sich mit / ohne Preise(n) als Bestellung ohne Angebot drucken.
- Bei den Festservice-Rücknahmescheinen können Sie auf Wunsch Textartikel mit ausdrucken lassen.
- In der Lagerwirtschaft können Sie sich zur Erleichterung der Bestell-Disposition eine Liste der disponierten Lagerabgänge aller Artikel ausdrucken (Menüpunkt „Ausdruck disponierter Lagerabgänge“ im Menü „Ausdruck von Lagerdaten“).